

Aschbuch feiert drei Tage

Gerätehaus und Turnhalle eingeweiht / Ehrungen

Aschbuch (pa) Mit einem dreitägigen Fest feierte die Dorfgemeinschaft Aschbuch gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sportverein (SV) die Segnung des neuen Gerätehauses und der Turnhalle. Festleiter Helmut Kraus konnte dazu auch viel Prominenz auf dem Altmühlberg begrüßen.

Die Festivitäten begannen am Freitag mit einer „Rocknacht“ im Festzelt. Die Gruppe „empty V“ heizte dabei dem überwiegend jugendlichen Publikum richtig ein. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Sports. Mit großem Eifer hatte der SV einen „Einweihungslauf“ für alle Altersklassen organisiert.

Das Aufwärmprogramm hielt diesmal mit Susan Sieger sogar eine ehemalige Weltmeisterin. Susan Sieger wurde in Cottbus geboren und wohnt seit zehn Jahren in Kipfenberg. Ihren Titel gewann sie 1986 in Athen für die DDR. „Das hat einen Riesenspaß gemacht“, zeigten sich vor allem die Kinder vom „Warm-up“ der Ex-Weltmeisterin begeistert.

Aschbacher“ mit den „ehemaligen Aschbuchern“ im Festzelt.

Bei seiner Ansprache lobte Uhl die Ausdauer und den großen Einsatz der Dorfbewohner: „Viele hatten euch diese Leistung nicht zugetraut. Sie alle rechneten nicht mit dem Durchsetzungsvermögen der Aschbacher. Durch das stetige Dranbleiben wurde ein hervorragendes Werk geschaffen, das der Gesundheit dient und Leben schützt“, meinte das Stadtoberhaupt. Der Schirmherr bedankte sich besonders beim „Bauleiter und Ansprechpartner“ Johann Vonficht junior für sein Engagement.

Als einen „Tag mit besonderer Bedeutung“ bezeichnete Ortsprecher Georg Treffer die Übergabe des neuen Bauwerks an die Vereine. „Wir haben nun im Dorf ein Gebäude, auf das wir mit Recht stolz sein können, da es in Eigenleistung errichtet wurde“, verkündete der Ortsbeauftragte. „Viel Spaß in den neuen Räumen“, wünschte auch der Vorstand der Feuerwehr, Günter Pfäffl, und der Vorsitzende des



Viele Vereine aus der Großgemeinde nahmen am Kirchenzug teil.

Das Startzeichen zu den Läufen gab Bürgermeister und Schirmherr Fanz Xaver Uhl. Schnellste über 1000 Meter war Anna Knauer aus Eichstätt, über 2000 Meter Alexander Böhm vom SV Marienstein, und im Hauptlauf über die Distanz von 7800 Metern lief der Lokalmatador Franz Braun aus Aschbuch als Erster durchs Ziel. Nach der Siegerehrung trafen sich die „Noch-

SV Aschbuch, Stefan Schöls, freute sich besonders darüber, dass so viele ehemalige Dorfbewohner an diesem Abend der Veranstaltung beiwohnten.

Anschließend nahmen die Vereinsvorsitzenden gemeinsam mit Uhl und Treffer die Ehrungen der „verdienten Mitarbeiter am Bau“ vor. 26 Aschbacher hatten mehr als 100 Stunden als Helfer bei der Errichtung des



Prominenz bei der Einweihung: Nach der Segnung durch den Geistlichen José Kattor werden die neuen Räumlichkeiten in Aschbuch besichtigt. Dabei auch Franz Xaver Uhl (r.) und Landrat Xaver Bittl (l.).

Gebäudes an Eigenleistungen erbracht. Die fünf „tatkräftigsten Handwerker“ waren: Johann Gietl (778 Stunden), Peter Sernau (889 Stunden), Alois Rabl (922 Stunden), Johann Vonficht (1035 Stunden) und Sebastian Gürtner (1105 Stunden). Zur Unterhaltung spielte die Tanz- und Showband „Joker“.

Mit dem Einholen der Vereine begann der Haupttag. Nach einem Standkonzert vor der neuen Halle führten die „Dorfmusikanten“ aus Beilngries den langen Kirchenzug an. Am Festzug beteiligten sich die Feuerwehren aus Denkendorf, Grampersdorf, Arnbuch, Oberndorf, Irfersdorf, Paulushofen, Eglöfisdorf, Kevenhüll, Wolfsbuch, Hirschberg, Kottlingwörth, Dörndorf, Beilngries und Aschbuch. Weiter marschierten mit: der Burschenverein Aschbuch, die Kriegervereine aus Amtmannsdorf und Aschbuch, der Gartenbauverein Aschbuch, der Sportverein Aschbuch, die SpVgg Wolfsbuch/Zell, sowie der FC Irfersdorf.

Im voll besetzten Festzelt zelebrierte der Ortsgeistliche José Kattor den feierlichen Gottesdienst. Nach der Messe segnete José Kattor die neu errichteten Räume. Ein „dickes Lob“ für die Aschbacher gab es auch beim Frühschoppen im Festzelt durch Landrat Dr. Xaver Bittl. „Ihr habt mit viel Herzblut und irr-sinnigen Eigenleistungen ein neues Zentrum geschaffen und dabei nicht nur funktionelles, sondern auch ästhetisches Geschick bewiesen“, bedankte sich der Landrat bei den engagierten Helfern.



Start unter dem Schirm: Vom Regen ließen sich die Kinder beim „Bambini-Lauf“ nicht abschrecken. Vielleicht lag es am Aufwärmtraining mit der ehemaligen Weltmeisterin Susan Sieger. Fotos: pa



Viel Applaus gab es für die Buben und Mädchen des Sportvereins Aschbuch bei den Vorführungen auf dem Einrad.

An den Glückwünschen beteiligte sich auch Kreisbrandinspektor Michael Forster mit einer kurzen Ansprache. Zum gemeinsamen Mittagessen durfte

man sich einen knusprigen Braten schmecken lassen. Mit viel Applaus wurden die Vorführungen der Kinder, Damen und Senioren des SV Aschbuch belohnt.